

PP 9320 Arbon
 Telefon 071 440 18 30
 Telefax 071 440 18 70
 www.felix-arbon.ch
 felix@mediarbon.ch
 Auflage: 12 500
 19. Jahrgang

felix.

LÜBRA Luftentfeuchter
 Wäschetrockner
 Klimageräte

Neu in Roggwil Poststr. 1

Für trockene Räume – vorbeugen statt abwarten.

Luftentfeuchter

Lübra Apparatebau AG | 9325 Roggwil
 Tel. 071 841 66 33 | www.luebra.ch



11. August 2017

Unheilbarer Fussball-Virus



6

Arboner ex Fussballprofi Pascal Thüler – Rückblick mit zahlreichen Höhepunkten



8

Der Spross übernimmt



11

Cup-Highlight gegen Wil



13

Schmerzfrei Haare entfernen



16

Mit «felix.» nach Bundesbern

HEV-Rechtsberatung*: Nutzen Sie den Termin.

Montag, 14. August 2017, 14.00 bis 16.00 Uhr
Kompetenzzentrum für Immobilien, Romanshonerstrasse 4,
9320 Arbon | Anmeldung: Gabriele Maassen, 071 552 00 53

*Für HEV-Mitglieder 15 Minuten kostenlos.

Weitere Beratungstermine finden Sie unter:

www.hev-arbon.ch **HEV Region Arbon**

Wir übernehmen gerne auch die fachgerechte Schätzung Ihrer Liegenschaft.

Immobilien clever verkaufen? Lassen Sie sich kostenlos beraten.

Persönliche Einzelberatungen:

Mittwoch, 16. August 2017, 14.00 bis 16.00 Uhr

Kompetenzzentrum für Immobilien

Romanshonerstrasse 4, 9320 Arbon

Anmeldung: Gabriele Maassen, 071 447 88 77



www.network.immobilien

networkimmobilien

Wir übernehmen gerne auch die fachgerechte Schätzung Ihrer Liegenschaft.



**St. Galler Stadtwerke
Netz Gas und Wasser**

Installationskontrolle
St. Leonhard-Strasse 15
9001 St. Gallen
www.sgsw.ch

Kontrolle der Erdgas-Geräte in Horn

Ab Montag, 21. August 2017 führen die St. Galler Stadtwerke Kontrollen der Erdgas-Apparate in Horn durch. Die Überprüfungen werden ohne Voranmeldung vorgenommen. Sind Kundinnen und Kunden abwesend, wird eine Karte hinterlassen, auf der sie einen Wunschtermin angeben können.

Die St. Galler Stadtwerke sind zuständig für die regelmässige Kontrolle sämtlicher Erdgas-Geräte und der dazugehörigen Installationen in ihrem Versorgungsgebiet. Dabei untersuchen sie Apparate auf ihre Funktionstüchtigkeit und Sicherheit. Diese Dienstleistung ist kostenlos. Bei Mängeln informieren die St. Galler Stadtwerke Besitzer und Benützer des Gerätes.

Samstag,
12. August 2017

novaseta.ch

Puppentheater:
11, 14 und 16 Uhr

Handpuppen basteln:
(Kinder ab 3 Jahren)

10.30, 13.30 und
14.30 – 16.30 Uhr

Puppentheater

Eigene Handpuppen basteln und aktiv
am Puppentheater mitwirken

nah. familiär.
persönlich.

**novaseta
arbon**

braincom.ch

IN BEWEGUNG BLEIBEN



Probelektion
möglich!

- Fitnesskurse
- Entspannungskurse
- Tanzkurse
- **NEU:** Qi Gong und Tai Chi Chuang

klubschule

Information & Anmeldung:
Arbon, Tel. 071 447 15 20
klubschule.ch/arbon

MIGROS

AKTUELL

Welche öffentlichen Verkehrsmittel und Mobilität bringt die Zukunft in unsere Region?

«Arbon ist eine Velostadt»

Wie sieht die Mobilität und der ÖV von morgen aus? Wann fährt der erste führerlose SmartShuttle durch die Arboner Altstadt? Patrick Nussbaumer, Geschäftsführer von Eurobus Ostschweiz, zeigte kürzlich an einer Infoveranstaltung Trends auf.

Patrick Nussbaumer ist in Freidorf aufgewachsen und Geschäftsführer von Eurobus Ostschweiz, grösstes privates Busunternehmen der Schweiz. «Die Digitalisierung und Elektromobilität führen zu neuen Mobilitätsbedürfnissen», weiss er. Bei den Bussen im öffentlichen Verkehr zeige der Trend klar in Richtung umweltfreundlichere und längere Fahrzeuge. In der Stadt St. Gallen seien heute schon Doppelgelenkbusse in Be-



Ein selbstfahrender Shuttle für die Arboner Altstadt? Laut Verkehrsexperte Patrick Nussbaumer würde ein solcher Bus «bestens zu Arbon passen».

trieb. Noch dürfen diese maximal 25 Meter lang sein. «Ich freue mich aber, bis auf der Buslinie Arbon-St. Gallen 30-Meter-Busse eingesetzt werden können», sagt Patrick Nussbaumer.

Andererseits werden im Öffentlichen Verkehr heute immer mehr kleinere Quartierbusse eingesetzt. «Die Fahrzeuge werden immer individueller», so der Experte. Alternative Antriebe wie Gas haben eine grosse Zukunft. Die Stadt Bern betreibt heute schon Busse, die mit Abgasen der Kläranlage betrieben werden. Dieselhybrid-Busse sind heute schon recht verbreitet – doch die Topografie von Arbon sei dafür wenig geeignet (zu steile Strecke Arbon-St. Gallen). Eine grosse Zukunft sagt Patrick Nussbaumer Antrieben mit Brennstoffzellen-Wasserstoff voraus. Diese seien vollkommen CO₂-neutral, aus dem Auspuff komme hier nur Wasserdampf.

«Die Haftungsfrage noch klären»

Auch den selbstfahrenden Bussen – sogenannten SmartShuttles – gibt Patrick Nussbaumer eine grosse Zukunft. In der Stadt Sitten kursiert derzeit versuchsweise ein selbstfahrender Bus. Der führerlose Smart Shuttle fährt durch die Fussgänger- und Wohnzone. Technisch seien solche selbstfahrenden Busse schon weit ausgereift. Noch nicht so weit sei aber der Gesetzgeber: «Die Frage der Haftung muss noch geklärt und gelöst werden», so Patrick Nussbaumer.

Einfach per Smartphone

In Sachen Mobilität geht «die Post ab», prophezeit Eurobus-Geschäftsführer Patrick Navussbaumer. Gleiches gelte auch für die Ticket-Systeme. Der 49-Jährige nennt drei Apps, die sich bestens bewähren: Fairtiq, SBB-Mobile und Lezzgo. Im übrigen glaubt der Verkehrsexperte, dass Fahrzeug-«Sharing» eine grosse Zukunft hat. Jedes Schweizer Auto stehe im Durchschnitt 23 Stunden am Tag herum, wird also nur eine Stunde genutzt. Das sei nicht ökonomisch. Arbon wäre aber auch attraktiv für Bike-Sharing. Dank öffentlich nutzbarer Fahrräder könnten viele Besucher, die mit dem ÖV nach Arbon anreisen, dazu gebracht werden, Velo zu fahren. «Am neuen Bushof von Arbon gäbe es genügend Platz für eine Velostation aber auch Platz für Auto- oder Bikesharing», weiss Nussbaumer und rät, den lokalen ÖV weiterzuentwickeln, Sharing zu integrieren, die Elektromobilität zu fördern und das Label «Bike-City Arbon» einzuführen.

«Shuttle könnte ein Thema sein»

Laut Meinung von Stadtpräsident Andreas Balg – selbst passionierter Velofahrer und ÖV-Nutzer – verfügt Arbon über ein «insgesamt gutes ÖV-Angebot». Was es hingegen brauche sei wieder eine ÖV-Verbindung zwischen Bahnhof und Altstadt. «Ein Shuttle könnte hier ein Thema sein», blickt der Stadtpräsident in die Zukunft. Allerdings sei

DEFACTO

Altersvorsorge 2020: gerecht oder ungerecht?

Die Altersvorsorge ist das wichtigste Sozialwerk der Schweiz und sorgen wir jetzt dafür, dass es kein Sanierungsfall wird. Über die Altersvorsorge 2020 werden wir am 24. September abstimmen und wir tun gut daran, diese Reform zu sichern. Die AHV und die obligatorische berufliche Vorsorge geraten nach 20 Jahren ohne umfassende Reform finanziell zunehmend aus dem Gleichgewicht. Eine Modernisierung wie es die Reform bringt, verhindert weitere Defizite und garantiert mehr Sicherheit. Das Reformpaket beinhaltet mehrere Massnahmen, die ausgewogen sind und das Ziel, die Renten zu sichern im Fokus hat. Es steht ausser Frage, dass die Zusatzfinanzierung im Umfang von 0,6 Mehrwertsteuerprozenten in zwei Etappen, sowie ein tieferer Umwandlungssatz dazu beitragen werden. Die neuen Renten werden um 70 Franken pro Monat erhöht, was in der heutigen Hochpreinsel-Schweiz dringend notwendig ist. Stehen wir dem sozialen Fortschritt nicht im Wege und geben den Personen im Alter etwas zurück, welche es auch brauchen und dies ist mehr als gerecht. Es ist ein Kompromiss den wir einschlagen müssen, damit wir in zehn Jahren den Sanierungsfall verhindern.



Claudio Fortunato,
Präsident
CVP Arbon

eine solche Lösung derzeit (zu) teuer. Erst wenn dieser Shuttle selbstfahrend, also ohne Personal, fahren könne, wäre dieser finanzierbar. Andreas Balg ist mit Patrick Nussbaumer einig: «Für mich ist Arbon eine Velostadt». Als Velofahrer habe man hier wesentliche Vorteile. Ueli Daepf



Die Stadt Arbon hat ab August 2018 zwei

Lehrstellen als Kauffrau oder Kaufmann

zu vergeben. Während drei Jahren hast du die Chance, verschiedene Bereiche unserer Stadtverwaltung kennen zu lernen und dich als Kaufmann/Kauffrau in der Fachrichtung öffentliche Verwaltung ausbilden zu lassen.

Mehr über diese Stelle erfährst du auf www.arbon.ch.

Deine Bewerbung mit Unterlagen und Foto erwarten wir bis spätestens 21. August 2017 an: Stadt Arbon, Herr Mischa Vonlanthen, Hauptstrasse 12, 9320 Arbon oder per E-Mail an personalwesen@arbon.ch

Baumassnahmen in der Brühlstrasse

Die St.Galler Stadtwerke (Gas) und die Arbon Energie (Wasser und Elektrizität) müssen im Gebiet Brühlstrasse 88 bis 103 Leitungen erneuern. Die Arbeiten beginnen voraussichtlich am 14. August 2017. Zu Beginn der Grabarbeiten ist innerhalb des Baubereichs die Brühlstrasse nur einspurig befahrbar. Der Zugang und die Zufahrt zu den Liegenschaften bleiben gewährleistet. Es ist lokal und temporär mit kurzen Wartezeiten und Behinderungen zu rechnen. Anschliessend werden die Arbeiten im Gehweg fortgesetzt. Hier erfolgt eine Umleitung auf die Strasse für den Langsamverkehr und die Brühlstrasse bleibt nur einspurig befahrbar. Die Zufahrt bis zur Baustelle ist möglich. Die Bauarbeiten dauern voraussichtlich rund 8 Wochen. Die Bauherrschaften bitten die betroffenen Anwohner und Verkehrsteilnehmer um Verständnis.



Suchst du eine moderne Ausbildung mit Zukunft? Bei der Gemeindeverwaltung Roggwil ist auf das kommende Jahr (Lehrbeginn im August 2018) eine Lehrstelle für

einen Kaufmann oder eine Kauffrau (E-Profil oder M-Profil)

neu zu besetzen. Drei Ausbildungsjahre in der öffentlichen Verwaltung sind ein idealer Einstieg in die kaufmännische Berufswelt.

Wir bieten:

- Interessante und abwechslungsreiche Ausbildung in verschiedenen Sparten der öffentlichen Verwaltung
- Moderne Arbeitsmittel
- Arbeit in einem aufgeschlossenen Team

Wir erwarten:

- Sekundarschulabschluss E
- Einsatzbereitschaft
- Gute Auffassungsgabe
- Freude am Kontakt mit Menschen
- Interesse am öffentlichen Geschehen

Wenn du an einer Verwaltungslehre bei der Gemeinde Roggwil interessiert bist und in Roggwil oder einer Nachbargemeinde wohnst, dann richte deine schriftliche Bewerbung mit Lebenslauf, Foto und Schulzeugnissen bis 20. August 2017 an die Gemeindekanzlei Roggwil, St.Gallerstrasse 64, 9325 Roggwil. Auskünfte erteilt dir Gemeinbeschreiber Rico Schori unter der Telefonnummer 071 454 77 51.

Wir freuen uns auf deine Bewerbung.

Franklin-Methode®

Befreiter Rücken – Aktiver Beckenboden
Im Gartenhof, Steinach
Kursbeginn: Dienstag 15. August
19.30 Uhr
Kursdauer: 8 Lektionen zu 75 Min.

Nordic Walking
Auffrischung Technik
in Horn
Ab Donnerstag 7. September
9.30 bis 10.30 Uhr
Kursdauer: 5 Lektionen
Weitere Auskünfte/Anmeldung:
Margrith Rüeegger
Tel. 071 841 86 45

Sie brauchen Unterstützung? **PRO SENECTUTE** GEMEINSAM STÄRKER

Wir erleichtern Ihren Alltag.
Wir entlasten Sie von Arbeiten im und ums Haus, begleiten Sie oder erledigen Administratives. Unsere Leistungen werden Ihrem Bedarf angepasst. Eine persönliche Bezugsperson leistet Unterstützung. Erkundigen Sie sich unverbindlich.

Pro Senectute Thurgau, Arbon
Astrid Antonioli, 071 440 31 55
Mo, Di, Do, Fr 8.00 – 9.30 Uhr
info@tg.prosenectute.ch



Arbon
4.5 Zimmer - Eigentumswohnung
- ruhige, familiäre Lage
- Nähe Busstation, Zentrum und Bahnhof
- moderne Küche mit viel Stauraum
- Badezimmer mit WC/Dusche/Bad + WM
- 1 Gäste-WC
- 2 Balkone
Kaufpreis CHF 520 000.-
TGA Platz CHF 30 000.-

RF immo GmbH
St.Gallerstrasse 10
Postfach 355
9301 Wittenbach
Tel. 071 222 85 57
www.rf-immo.ch
info@rf-immo.ch

Für einen unserer Kunden suchen wir:

- Einfamilienhaus
- in der Region Arbon, Roggwil, Steinach
- ab 5 Zimmer
- ab 450 m² Grundstück
- 1 bis 2 Garagenplätze

Sie haben die passende Immobilie?
Dann rufen Sie uns an!



www.engelvoelkers.com/rorschach



Auflage Baugesuch

Bauherrschaft:
Stellavest AG, c/o Schoch,
Auer und Partner Rechtsanwälte,
Marktplatz 4, 9004 St. Gallen

Bauvorhaben:
Umbau Wohnungen

Bauparzelle:
3109, Tellstrasse 6, 9320 Arbon

Auflagefrist:
11. August 2017 bis 30. August 2017

Planaufgabe:
Abteilung Bau,
Stadthaus, Hauptstrasse 12, 3. Stock

Einsprache:
Einsprachen sind innerhalb der Auflagefrist schriftlich und begründet an die Politische Gemeinde Arbon zu richten.



Auflage Baugesuche

Bauherrschaft:
Zingg Jia Claudia, c/o Peter Zingg,
Birkenstrasse 15, 8134 Adliswil

Bauvorhaben:
Bau drei Parkplätze

Bauparzelle:
3363, Eichenstrasse 45,
9320 Arbon

Bauherrschaft:
Zingg Urs, Sonnenrain 53,
8700 Küsnacht ZH

Bauvorhaben:
Bau drei Parkplätze

Bauparzelle:
3364, Eichenstrasse 47,
9320 Arbon

Auflagefrist:
04. August 2017 bis 23. August 2017

Planaufgabe:
Abteilung Bau,
Stadthaus, Hauptstrasse 12, 3. Stock

Einsprache:
Einsprachen sind innerhalb der Auflagefrist schriftlich und begründet an die Politische Gemeinde Arbon zu richten.

ALLTAG

Aus dem Stadthaus

Mitteilung aus dem Stadtrat

Der Stadtrat Arbon unterstützt den Zusammenschluss der Verwaltungsrechenzentrum AG St. Gallen (VRSG) und der Abraxas Informatik AG zur Abraxas-VRSG Holding AG. Als Aktionärin der VRSG hat die Stadt Arbon ein Angebot zum Aktientausch erhalten. Diesem hat der Stadtrat an seiner Sitzung vom 10. Juli zugestimmt.

Medienstelle Arbon

30 Jahre im Steueramt

René Lenggenhager feiert sein 30-Jahr-Dienstjubiläum: Anfang August 1987 stiess er zum Team des Arboner Steueramts, das der Abteilung Finanzen angegliedert ist. Stadtrat und Verwaltung gratulieren René Lenggenhager zu seinem Jubiläum, danken ihm für sein langjähriges Engagement und freuen sich auf die weitere Zusammenarbeit.

Wir gratulieren

Am Sonntag, 6. August, feierte Lilly Burkhardt-Waldburger ihren 90. Geburtstag. Ebenfalls am 6. August konnte Edith Ramspurger-Kuhn die Glückwünsche zu ihrem 90. Geburtstag entgegennehmen. Stadtrat und Verwaltung gratulieren den beiden Jubiläarinnen herzlich und wünschen ihnen alles Gute. Mögen Gesundheit, Kraft und Zufriedenheit sie weiterhin begleiten.

Stadtkanzlei Arbon

St. Gallerstrasse in Roggwil wird saniert

Entlang der St.Gallerstrasse im Zentrum von Roggwil werden seit dieser Woche Leitungen erneuert. Danach werden die Strassenabschlüsse saniert und der Belag erneuert (Flüsterbelag). Es kommt zu Verkehrsbehinderungen. Die Arbeiten dauern zirka 18 Wochen. red.

Aus dem Stadthaus

Kampf gegen das Schmalblättrige Greiskraut



Die charakteristische Form der Blätter gibt der Pflanze ihren Namen.

Auch in Arbon breitet sich das Schmalblättrige Greiskraut aus. Die aus Afrika eingeschleppte Pflanze verdrängt einheimische Pflanzen und ist giftig für Mensch und Tier. Grundeigentümer sind aufgerufen, unverzüglich zu handeln.

Das Schmalblättrige Greiskraut hat Arbon erreicht. Die gebietsfremde Pflanze war ungewollt aus Südafrika eingeschleppt worden. Das Schmalblättrige Greiskraut verbreitet sich insbesondere entlang von Verkehrswegen und Ruderalflächen. Wie beim Löwenzahn werden die Samen nach der Pflanzenblüte vom Wind davongetragen. So breitet sich diese Art rasch aus und verdrängt dabei einheimische Pflanzen.

Giftig für Mensch und Tier

Das im Schmalblättrigen Greiskraut enthaltene Lebergift gefährdet Tiere und so indirekt auch den Menschen. Es soll deshalb unter keinen Umständen ins Heu gelangen. Die Pflanz-

ze ist vergleichsweise resistent und daher nicht einfach zu bekämpfen. Es wird empfohlen, Pflanzen auszureissen und mit dem Abfall zu entsorgen, nicht aber im Kompost. Gemäss Verordnung des Regierungsrats zur Umweltschutzgesetzgebung (RRV 814.03) sind Grundeigentümer angehalten, ihre Grundstücke umgehend auf das Vorkommen des Schmalblättrigen Greiskrauts zu prüfen und gegebenenfalls Massnahmen zu ergreifen.

Ansprechpartner

Fragen in Zusammenhang mit dem Schmalblättrigen Greiskraut und seiner Bekämpfung können an Thomas Wiegand, Stadtplanung/Stadtentwicklung bei der Stadt Arbon, gerichtet werden (Telefon 071 447 6197). Zur Beratung der Thurgauer Gemeinden hat das Amt für Umwelt das Zürcher Büro Fornat beauftragt. Ansprechpartnerin ist Pia Schütz (Telefon 043 244 99 60).

Medienstelle Arbon

Papiersammlung

Morgen Samstag, 12. August, führt der Fussballclub Arbon eine Altpapiersammlung durch. Die Bündel sind frühmorgens gut sichtbar am Strassenrand bereitzulegen. Nicht in die Papiersammlung gehören Tetra- und

Milchpackungen, verschmutztes Papier wie Haushaltspapier, Taschentücher und Papierservietten sowie alle mit Plastik- oder Alufolien beschichteten Papiere. Für weitere Auskünfte: Telefon 079 518 19 05.

Medienstelle Arbon

BLITZ-LICHT

Ein Dankeschön hat noch nie geschadet

Die Blumenbeete in den Arboner Parkanlagen erfreuen Gäste ebenso wie die einheimische Bevölkerung. Die sechs Gärtner des Werkhofs erhalten dafür zu Recht viel Lob und Anerkennung. Dank verdienen aber auch die anderen 18 Werkhofmitarbeiter, die nicht Blumen pflanzen sondern Rasen mähen, Strassen reinigen und Müll wegräumen. Auch am Samstag und Sonntag sind sie bereits vor 7 Uhr auf der Tour und räumen die Abfälle weg, die andere am Vorabend achtlos weggeworfen oder liegengelassen haben. Über das Jahr werden so rund 120 Tonnen Abfall von fleissigen Händen beseitigt. Wir schätzen es ebenso, wenn wir am Morgen in die Badi kommen, und alle Rückstände des letzten Unwetters in der Nacht weggeräumt sind.

Ganz anders gestaltet sich die Arbeit im Stadthaus. Steuererklärungen prüfen, Baugesuche kontrollieren und dabei oft ungeduldig vorgetragene Fragen beantworten. Hier erntet man wenig Lorbeeren. Vom Gegenüber muss sich der eine und der andere ungerechtfertigte Vorwürfe gefallen lassen. Auch persönliche Verunglimpfungen kommen vor. Da ist es verständlich, wenn einmal der Geduldsfaden reisst. Dabei haben die Angestellten ja nur die Pflicht, die geltenden Gesetze anzuwenden. Manche Kritiker der Verwaltung machen es sich manchmal zu einfach. Meine Erfahrung: Wer freundlich fragt oder etwas vorträgt, bekommt kompetente Auskunft. Und ein Dankeschön hat noch nie geschadet.



Peter Gubser, Stadtrat

Ex-Natisspieler Pascal Thüler gibt dem FC Arbon 05 im Cup-Hit durchaus Chancen

Seit der Wiege immer am Ball ...

Auch mit 47 ist er rettungslos vom Fussball-Virus befallen. Diesen Virus versucht Pascal Thüler heute im Bündnerland jungen Talenten einzupflanzen. Gerne denkt der frühere Nationalspieler an seine Arboner Schulzeit zurück. Nun drückt er dem FC Arbon die Daumen für den morgigen Cup-Hit gegen den FC Wil. Er wagt einen mutigen Tipp.

«felix.die zeitung.»: Sie haben im Juni bei der Eröffnung des «Kybunpärkli» wieder einmal in Arbon gekickt. Welche Erinnerungen sind da aufgekommen?

Pascal Thüler: Die ganzen Jugendjahre wurden wieder lebendig. Von unserer Wohnung an der Schützenstrasse 2 führte der Schulweg über den Forsthausplatz ins Stacherholz. Dort, wo jetzt das «Kybunpärkli» steht, gab es ein Goal. Da bin ich oft hängen geblieben. Meine Mutter rief jeweils vom Balkon aus, ich solle endlich zum Essen kommen...

Rechnen oder Diktat: Was hatten Sie lieber?

Rechnen, eindeutig. Das werden alle ehemaligen Lehrer bestätigen. Das half mir später auch bei den Vertragsverhandlungen! Das Diktat war nicht so wichtig für mich.

«In Arbon erlebte ich eine wunderschöne Schulzeit, immer mit Ball.»

Mit welchen Gefühlen denken Sie an Ihre Arboner Schulzeit zurück?

Ich habe meine ganze Schulzeit in Arbon verbracht. Eine wunderschöne Zeit, noch ohne Handy, leider oft mit vollem Thek, aber immer mit Ball.

Wem möchten Sie als ehemaliger Schüler nachträglich besonders danken?

Zuerst meinen Eltern. Sie hatten viel Verständnis dafür, dass ich mich am liebsten auf dem Fussballplatz auf-

gehalten habe. Von der Schule habe ich Lehrer Werner Keller in besonders guter Erinnerung. Bei ihm durfte ich während des Unterrichts immer einen Ball zwischen den Füssen haben. Mit Ball war ich viel aufmerksamer. Heute bekäme ich wahrscheinlich Ritalin... Beim FC Arbon hatte ich Juniorentrainer wie Erwin Braendle oder Kurt Aeby, denen ich sehr dankbar bin.

Was brachte Ihnen die Schule fürs Leben?

Zu Hause und in der Schule lernte ich, andern Leuten mit Anstand und Respekt zu begegnen. Man schaut den Leuten in die Augen und sagt «Grüezi» und «Danke»! Das vermisse ich heute manchmal. In der Schule gab es auch einmal eine «Ohrflattere» – zum Glück wurde ich verschont. Auch dass man etwas leisten muss, wenn man ein Ziel erreichen will, habe ich gelernt.

Was würden Sie heute als Schüler anders machen?

Nicht viel. Vielleicht würde ich ein paar Minuten mehr lernen. Doch ich bin zufrieden mit dem, was ich gemacht habe und auch mit meinen wichtigsten Entscheidungen.

Welche Entscheidungen meinen Sie?

Einen wichtigen Entscheid haben meine Eltern getroffen, als sie von der Romanshorerstrasse an die Schützenstrasse gezügelt sind, so dass mein Schulweg über den Fussballplatz führte... Für mich war der erste wichtige Entscheid, dass ich meine Lehre als Maschinenzeichner abgebrochen habe. Ich war damals schon in der Junioren-Nationalmannschaft. Die vielen Fussballtermine führten zu Differenzen mit dem Arbeitgeber.

Sie träumten von einer Profi-Karriere...

Mein Vater sagte: «Du musst noch etwas machen, bis du wirklich Profi



Pascal Thüler: «Mein erster wichtiger Entscheid war, dass ich meine Lehre abgebrochen habe.»

bist!» So ging ich als 17-Jähriger für ein gutes Jahr zu Walter Zürcher auf die Post. Mein allererstes Geld hatte ich übrigens als Zeitungsausträger für die damalige «SBZ» verdient!

Doch mit 18 wurden Sie dann Profi?

Ich habe kurze Zeit noch halbtags bei einer Stellenvermittlung gearbeitet, bevor ich mit 18 wirklich Profi war. Ich kam in die zweite Mannschaft des FC St. Gallen. Heinz Bigler war der Trainer. Bald gab es in der ersten Mannschaft etliche Verletzte, so dass ich nachrücken konnte. Diese Chance wollte ich packen!

Einmal Meister mit dem FC St. Gallen, drei Mal mit GC, sechs Einsätze in der Nationalmannschaft: Welches war Ihr sportlicher Höhepunkt?

Es gab viele Höhepunkte! Ein besonderes Highlight war das EM-Qualifikationsspiel gegen Schweden 1994 in Bern. Wir haben 4:2 gewonnen. Dieses Spiel hat mir viele Türen geöffnet. Ein anderes sensationelles Highlight war 2000 der Meistertitel mit dem FC St. Gallen. Ich bin mir nicht sicher, ob St. Gallen noch einmal so weit kommt...

Sie wechselten 1998 in die Bundesliga zum MSV Duisburg, kamen dort aber nie zum Einsatz. Woran sind Sie gescheitert?

Eigentlich an einer langwierigen Verletzung. Es gab auch einen Zwist mit dem Trainer. Darum war ich froh, dass ich zum FC St. Gallen zurückkehren konnte. Obwohl ich in Duisburg ein Jahr lang nicht gespielt hatte, kam ich bei St. Gallen in der Meistersaison wieder zu 30 Einsätzen.

Aus der Traum von der Bundesliga! Hätten Sie mit Ihrem Talent nicht noch mehr erreichen müssen?

Als Rolf Fringer 1995 Trainer in Stuttgart wurde, stand ich kurz vor der Unterschrift mit dem VfB. Ein Traum! Die ganze Verwandtschaft meiner Mutter wohnt in der Nähe von Stuttgart. Doch dann riss ich mir das Kreuzband. Ich denke heute schon, dass ich mit vier Meistertiteln, einem Cupsieg und mit der Nationalmannschaft das Optimum erreicht habe.

Schon mit 32 liessen Sie in Vaduz Ihre Profi-Karriere ausklingen. Warum so früh?

Der Vertrag war ausgelaufen. Die Verletzungen häuften sich. Ich hatte acht Knieoperationen. Für die Nationalliga A war ich nicht mehr interessant genug.

Ihr grösster Erfolg neben dem Fussball?

Mit meinen Eltern hier in Arbon, meiner Schwester in Horn und meinem Bruder in Gossau hatte ich immer ein

intaktes Familienleben. Wir sind immer zu einander gestanden. Privat bin ich geschieden, aber mein 16-jähriger Sohn Gian-Luca macht sportlich auch seinen Weg. Er ist polysportiv aufgewachsen mit Schwimmen, Schlittschuhlaufen, Fussball und dann beim Eishockey gelandet. Er besucht die Kanti in Romanshorn und spielt beim SC Herisau.

Seit 2011 fördern Sie im Bündnerland junge Talente. Was machen Sie in Chur genau?

Ich war ja vier Jahre lang Junioren-Chef beim FC St. Gallen. Nachher begann das Projekt «Future Camps Ostschweiz». Da gibt es Stützpunkte wie Thurgau, Rheintal, Wil oder eben Südostschweiz. Als Leiter «Footeco» bin ich für den Stützpunkt Graubünden/Südostschweiz mit Talenten von E-11 bis U-15 verantwortlich. Ich bin auch für die Talentschulen in Chur, Ilanz und Bad Ragaz zuständig. Bereits kommen Spieler von unserem Stützpunkt wie Boris Babic oder Tim Staubli beim FC St. Gallen in der 1. Mannschaft zum Einsatz.

Wie begeistern Sie die oft etwas verwöhnten jungen Leute für ein hartes Training?



«Der letzte Wille zur Leistung ist bei jungen Leuten nicht mehr so stark vorhanden.»

(lacht) Ein grosses Thema! Der letzte Wille zur Leistung ist nicht mehr so stark vorhanden wie auch schon. Nur wer diesen Willen aufbringt, kann auch an die Spitze kommen. Ich muss also helfen, diesen Willen zu stärken.

Nur wenige Talente schaffen es wie Sie an die Spitze. Wie motivieren Sie die Jugendlichen zum Durchhalten?

Ich muss versuchen, ihnen den Fussball-Virus einzupflanzen. Fussball ist ein schönes, packendes Spiel. Aber man muss auch etwas dafür tun, wenn man Erfolg haben will. Der Fussball als Mannschaftssport bringt den Jugendlichen auch sonst etwas für ihr Leben.

Wie erhalten Sie sich selber den Fussball-Virus?

(lacht) Ich staune, aber ich stelle jeden Morgen fest, dass der Fussball-Virus noch da ist! Fussball ist mein Leben. Schon in meiner Wiege gab es anscheinend statt einer Puppe einen Ball. Vielleicht nehme ich auch einmal einen Ball mit ins Grab...

Wie gesund fühlen Sie sich nach all Ihren Verletzungen?

Mir geht es körperlich gut. Nach Abschluss meiner Karriere habe ich

sportlich nicht mehr viel gemacht. Ich fühlte mich müde und ausgebrannt. Aber wenn ich heute auf dem Fussballplatz stehe und einen Ball sehe, muss ich mich einfach bewegen. Ich mache manches Spielchen mit, doch am nächsten Tag tut jeweils schon einiges weh...

«Dem FC Arbon kann im Cup gegen den FC Wil eine Überraschung gelingen.»

Wie erleben Sie die heutige Jugend im Vergleich zu früher?

Viele Kinder werden von den Eltern direkt auf den Platz chauffiert. Alle hängen in jeder freien Minute am Handy. Aber sie müssen wissen, dass das Handy im Training nichts zu suchen hat. Doch das Handy hat auch seine Vorteile. Wir laden den Jungen manchmal Videos darauf, von denen sie profitieren können. Heute werden gewisse Übungen auf dem Tablet gezeigt, und sie versuchen das dann umzusetzen. Entscheidend aber ist noch immer, ob ein jugendlicher den Fussball-Virus in sich trägt.

Was möchten Sie diesen jungen Menschen mitgeben fürs Leben?

Respekt gegenüber Mitspielern, auch gegenüber dem Gegner. Fussball ist ein Mannschaftssport. Spielen können immer nur elf. Man muss akzeptieren lernen, nur zuschauen zu können. Man muss auch lernen, Fehler zu akzeptieren und auszubügeln, die eigenen Fehler und die Fehler der Mitspieler.

Was trauen Sie dem FC St. Gallen in der neuen Saison zu?

Sehr viel eigentlich. Ich bin ein Fan von Giorgio Contini, dem neuen Trainer. Ich habe noch mit ihm zusammengespielt und gehörte dann mit ihm zum Trainer-Staff bei den Junioren. Er formt eine Mannschaft, an der das Publikum Freude haben wird. Er hat das Flair, Spieler besser zu machen. Eine gute Voraussetzung, um vorne mitspielen zu können.

Was trauen Sie dem FC Arbon zu?

Der FC Arbon hatte ja Schwein, dass er nicht in die dritte Liga abgestiegen ist. Nun gibt es in der ersten Mannschaft wieder Umstrukturierung...

gen. Das Trainer-Gespann ist gefordert, ein Team zu formen. Die Saison beginnt ja mit einem Highlight, dem Cup-Spiel gegen den FC Wil. Da können die Arboner eigentlich nur gewinnen und Motivation tanken für die neue Saison.

Haben die Arboner gegen Wil wirklich eine Chance?

Jedes Spiel beginnt mit 0:0. Gerade im Cup wachsen Aussenseiter immer wieder über sich hinaus. Wenn die Arboner die letzten Kräfte und Emotionen mobilisieren, kann ihnen eine Überraschung gelingen. Ich tippe auf ein 2:1 für Arbon!

Wie oft sieht man Sie noch in Arbon?

Ich versuche, einmal in der Woche nach Arbon zu kommen, um die Eltern zu besuchen und Kollegen zu treffen. Meine Mutter kocht immer noch gut...

Wie sehen Sie Ihre Zukunft?

Ich habe letztes Jahr die Ausbildung zum Swiss Olympic Berufstrainer abgeschlossen. Vielleicht ergibt sich eine Gelegenheit, eine Mannschaft der oberen Ligen zu trainieren. Aber das ist kein Muss, mir gefällt die Arbeit mit den Jungen. Ich bin ja mit dem FC St. Gallen noch immer eng verbunden. In der heutigen Funktion bin ich nicht nur vom Bündner Fussballverband, sondern zu 50 Prozent auch vom FC St. Gallen angestellt.

Bündnerland oder Bodensee: Wo möchten Sie Ihren Lebensabend verbringen?

Immer, wenn ich vom Rheintal in Richtung Bodensee fahre, merke ich, dass Arbon meine Heimat ist. Die Chance ist gross, dass ich den Lebensabend hier verbringe.

Mit welchem Lebensmotto machen Sie die besten Erfahrungen?

Früher hiess es immer «Übung macht den Meister» oder «Ohne Fleiss kein Preis». Heute heisst mein Motto eher «Mutig sein» oder: «Sei mutig in deinen Entscheiden und stehe dann auch dazu!».

Interview: Andrea Vonlanthen

ZWEIRADSPORT HEIM
9323 Obersteinach

Ihre Offizielle **SUZUKI- + Peugeot-** A-Vertretung
Reparaturen aller Marken

Rorschacherstrasse 5
Telefon 071 841 44 47
Telefax 071 840 01 05
E-Mail info@heimarbon.ch

Ribi Gartenbau

Gartenbau, Neuanlagen, Umänderungen, Unterhalt und Pflege. Individuelle Beratung ohne Zeitdruck. Mit Kompetenz und viel Freude. Als Partner von Architekten, Planern, Bauherren, Liegenschaftsbesitzern und Verwaltungen planen, berechnen und realisieren wir sämtliche Gartenbauarbeiten.

Ribi Gartenbau GmbH | Flurstr. 7 | 9323 Steinach | 079 356 48 83 | info@ribi-gartenbau.ch | www.ribi-gartenbau.ch

GEWERBEVEREIN STEINACH

Wechsel beim Steinacher Gartenbauunternehmen Beat Ribí

Perfekter Start in die zweite Generation

«Alles, was gegen die Natur ist, hat auf die Dauer keinen Bestand.» Diese Erkenntnis des britischen Naturforschers Charles Darwin (1809-1882) deckt sich genau mit der Philosophie des Steinacher Landschaftsgärtners Beat Ribí: «Für uns ist Gartenbau eine Leidenschaft. In unserer Firmenphilosophie spielt die Kundschaft die Hauptrolle! Aus ihren Vorstellungen schaffen wir naturnahe Welten und Harmonien.» – Nun steht das Unternehmen vor einem Generationenwechsel.

Das Gartenunternehmen Ribí in Steinach ist seit 1994 eine seriöse und fachkundige Adresse. Beat Ribí betont: «Wir sind mit allen modernen Verarbeitungsmethoden vertraut und können unsere Kundschaft somit fachkompetent beraten. Und wir bieten für jegliche Anforderungen individuelle Konzepte. Gerne beschäftigen wir uns auch mit speziellen Aufgabenstellungen.»

Vom Vater zum Sohn
Bisher trug Beat Ribí die Verantwortung für das Gartenunternehmen, und nun erfolgt der Start in die zweite Generation. Ab dem 1. Juli 2017 übernimmt Stefan Ribí die Firma unter dem neuen Namen Ribí Gartenbau GmbH. Beat Ribí wird die zwei Jahre bis zur Pensionierung weiter bei Stefan Ribí arbeiten und ihm mit seiner Erfahrung zur Seite stehen. Heute sind im Unternehmen vier Angestellte als Landschaftsgärtner tä-

tig, und Marietta Ribí hält dem Team mit ihren administrativen Arbeiten den Rücken frei. Unter der Ägide von Beat Ribí wurden auch zwei Lehrlinge ausgebildet, und im Sommer beginnt ein weiterer Lehrling die Ausbildung zum Landschaftsgärtner.

Überzeugter Landschaftsgärtner
Neuunternehmer Stefan Ribí hat bereits während seiner Schulzeit jeweils am Mittwochnachmittag und in den Ferien sein Taschengeld mit Rasenmähen bei seinem Vater aufgestockt. Und schon damals war für ihn klar: «Ich werde Landschaftsgärtner!» Da nutzte auch die Überzeugungskraft der Eltern nichts, dass er beim Schnuppern noch Einblick in andere Berufe erhalten sollte. Stefan Ribí blieb bei seiner Entscheidung... und ist auch nach über zehn Jahren im Beruf überzeugt, das einzig richtige gewählt zu haben. Die Arbeiten in der Natur, die Realisierung von Kunden träumen bei Neuanlagen, die Beratung für die richtige Bepflanzung – all dies liegt ihm sehr. Stefan Ribí: «Für die meisten Menschen ist der Garten ein Stückchen zusätzlicher Lebensraum, den sie gerne nach ihren eigenen Vorstellungen gestalten und pflegen. Jeder wünscht sich, dass die von ihm ausgewählten Pflanzen optimal gedeihen. Die Erfüllung dieses Wunsches steht und fällt mit der Qualität der Gartenpflege.» Das Gartenunternehmen Ribí ist mit allen modernen Verarbeitungsmethoden vertraut und kann die Kundschaft fachkompetent



Start in die zweite Generation – Stefan Ribí übernimmt das erfolgreiche Unternehmen von Vater Beat Ribí.

beraten. Auch bietet es für jegliche Anforderungen individuelle Konzepte. Stefan Ribí betont: «Gerne würden wir uns weiterhin mit speziellen Aufgabenstellungen befassen und diese umsetzen.»

Eingespieltes Team bleibt
Dass die bisherigen Angestellten auch unter der Leitung von Stefan Ribí im Betrieb bleiben, war stets klar. Das eingespielte Team setzt sich aus Adrian Monn (seit 1. Mai 2003), Claudio Boppert (seit 1. Oktober 2013) und Samy Huber (seit 1. April 2015) zusammen. Stefan Ribí hat schon während der vergangenen drei Jahre mit der Verantwortung als Projektleiter bei verschiedenen Neuanlagen sein Wissen unter Beweis stellen dürfen. Er hat sei-

ne Aufgaben mit Bravour erfüllt. 2010 erwarb Stefan Ribí den eidgenössischen Fachausweis Gärtner, Garten- und Landschaftsbau, und auch danach bildete er sich laufend weiter. 2015 erlangte er den eidgenössischen Fachausweis Obergärtner, Typ Gärtner Polier, sowie den eidgenössischen Fachausweis Obergärtner, Typ Grünpflegespezialist. Heute ist Stefan Ribí Fachkraft für Erdarbeiten, Begrünung, Grünflächenpflege, Pflanzenschutz, Pflege von Pflanzflächen und Gehölzen, Pflege von speziellen Anlagen usw. Der Weiterbildung noch nicht genug: Im laufenden Jahr liess er sich zusätzlich zur Fachkraft Spielplatzsicherung ausbilden mit den Schwerpunkten Sicherheit auf Kinderspielflächen, Wartung, Unterhalt und Gestaltung der Umgebung. erme

Clean-Team Kluser
Reinigung und Reparaturen

- Privatwohnungen
- Umzugwohnungen
- Baureinigungen
- Treppenhäuser
- Firmen
- Praxen
- Reparaturen

Alles aus einer Hand

Clean-Team Kluser
Mühleweg 4D, 9323 Steinach
N: 079 218 15 73, T: 071 446 97 24
info@clean-team-kluser.ch
www.clean-team-kluser.ch

schreinerei-huser.ch

Die persönlichste Schreinerei der Region

Möbel nach Mass | Türen
Einbauküchen | Innenausbau

Hauptstrasse 8 | 9323 Steinach

Frenicolor GmbH
Ihr Malerfachbetrieb

Rebhaldenstrasse 7
9320 Arbon
Telefon 071 446 83 33
Mobile 079 422 34 33

www.frenicolor.ch

Blecbearbeitung Lasercenter Nauticbedarf

Zwicker Metalltechnik AG
Rorschacherstrasse 42
CH-9323 Steinach
Tel. 071 844 11 20
Fax 071 844 11 30
www.zwickerag.ch
www.laserbearbeitungen.ch

Letti ihr Maler

Es muss nicht immer nur weiss sein...

Rodolfo Letti
Sonnenweg 1
9323 Steinach
Fon 071 446 07 83
Mobil 079 447 90 68
ihr-maler@bluewin.ch

W. PETERER BAUUNTERNEHMUNG STEINACH

HOCH- UND TIEFBAU

Schöntalstrasse 7, 9323 Steinach
Tel. 071 446 15 19 / Fax 071 446 49 32
www.peterer-bauunternehmung.ch

Finanzierung gewünscht?

Fabienne Haas – Ihre persönliche Kreditberaterin. Sie erreichen mich unter Tel. 071 447 11 15

RAIFFEISEN

Raiffeisenbank Regio Arbon

Ideen in Holz.ch

GEBHARD MÜLLER AG
HOLZBAU - SCHREINEREI
CNC-HOLZBEARBEITUNG
STEINACH + TÜBACH

- Holzkonstruktionen
- Innenausbau
- Wärmedämmungen
- Dachfenster, Dachaufbauten
- Schränke, Türen, Treppen
- Neubau, Umbau, Unterhalt

Rorschacherstrasse 1 | 9323 Obersteinach
Tel. 071 44 66 131 | www.ideen-in-holz.ch

WIR MACHEN TRAUMBÄDER

DUPPER
SANITÄR + HEIZUNG

Dupper Sanitär + Heizung GmbH | 9323 Steinach | T 071 440 40 10 | www.dupper.ch

KROHN BEDACHUNGEN

Ihr Dachdecker

- ◆ Steildächer
- ◆ Flachdächer
- ◆ Fassadenbau
- ◆ allg. Renovationen

9323 Steinach • Natel 079 446 78 91

für schöneres Wohnen

Gerschwiler
Farb- und Glasdesign AG

Glasbruch?
Notfall-Nr. 079 703 60 66

Weidenhofstrasse 9c
9323 Steinach
Telefon 071 446 94 36
e.gerschwiler@farb-und-glas.ch
www.farb-und-glas.ch

Beschichtungen in Nano-Technik!

CRAZY LOBSTER SAILING

Segel- und Motorbootschule in Horn am Bodensee

Gruppen-Kombi-Kurs
«Segel- und Motorbootschule»
10 Lektionen à 2 Std. Motorbootschule + 12 Lektionen à 2 Std. Segelschule!
Kosten pro Person CHF 3'300.-

Telefon 078 606 40 05

Internet: www.crazy-lobster.ch
E-Mail: info@crazy-lobster.ch

Für schattige Stunden an sonnigen Tagen
Sonnenschirme und Sonnenstoren

SCHEWILLER

Verkauf und Reparaturen

ROLLADEN STOREN GARAGENTORE

Böllentretter 3
9323 Steinach
TEL./FAX 071 446 75 21
Natel 079 697 51 21

Malergeschäft SEM GmbH

www.malergeschaeft-sen.ch

Malerei • Tapeten • Stuckaturen • Kunststoffputze
Fassadenarbeiten • Um- & Neubauten

9323 Steinach
Tel. 071 446 81 15

Böllentretter 22
Mobile 079 276 22 52
info@malergeschaeft-sen.ch

Postfach 59

Neue Anlaufstelle für Demenz in Arbon

Die Zahl von Menschen mit Demenz steigt – auch in der Region Oberthurgau. In Arbon eröffnete der Verein Alzheimer Thurgau im Juli deshalb eine von insgesamt acht Anlaufstellen im ganzen Kanton. Die Beratungsstelle an der Kapellgasse 8 in Arbon wird von Nicole Beck geleitet. Die Sozialarbeiterin weiss um den grossen Bedarf: «Demenz bringt komplexe Fragestellungen mit sich. Zum Teil kommen Ratsuchende aber leider erst, wenn sie selber schon am Limit sind.» Das sei zu vermeiden, denn: «Es ist gut, wenn Angehörige von Menschen mit Demenz schon früh Hilfe in Anspruch nehmen und sich über erste Entlastungsmöglichkeiten informieren.»

Trotz der steigenden Relevanz wird das Thema Demenz aber gerne tabuisiert. Das hat Folgen: «Schätzungsweise nur jeder zweite bis dritte Mensch mit Demenz hat überhaupt eine Diagnose und nur jeder vierte hat spezifische Medikamente», sagt Sophie Fritsche von der Geschäftsstelle von Alzheimer Thurgau in Frauenfeld. Der Kanton Thurgau hat deshalb ein Geriatrie- und Demenzkonzept erlassen. Alzheimer Thurgau kommt darin eine wichtige Rolle zu: Die Organisation hat vom Kanton den Auftrag erhalten, der Bevölkerung niederschweligen Zugang zu Information und Beratung zu bieten. In Zusammenarbeit mit der Stiftung Pro Senectute Thurgau, die sich mit Altersfragen befasst, eröffnet Alzheimer Thurgau ab Juli 2017 acht regionale Anlaufstellen im ganzen Kanton, darunter in Arbon. Betroffene und Angehörige finden dort Infos zum Thema Demenz und können sich bei Bedarf an Nicole Beck wenden. Sie arbeitet mit Tagesstätten, Dementen- und Altersheimen sowie Kliniken der Region zusammen und verfolgt das Ziel, die beste Betreuung zu vermitteln. Dabei stünden nicht nur Heimaufenthalte im Vordergrund, sondern beispielsweise auch Möglichkeiten, betroffenen Menschen eine Tagesstruktur zu ermöglichen oder sie in Haushalt und Finanzfragen zu unterstützen. pd.

Beckhoff verdichtet Netz



Die Firma Beckhoff realisiert offene Automatisierungssysteme auf der Grundlage PC-basierter Steuerungstechnik. Mit der Eröffnung der neuen regionalen Geschäftsstelle in Arbon setzt Beckhoff Schweiz seine Strategie fort, das Netz zur Kundenunterstützung kontinuierlich zu verdichten. Durch die lokale Präsenz an zentraler Lage, im «Hamel» direkt am Bahnhof Arbon, wird eine intensivere Beratung und Unterstützung der Kunden in der Ostschweiz und Liechtenstein ermöglicht. Das neu und modern eingerichtete Büro bietet neben vier eingerichteten Arbeitsplätzen Raum für Beratungsgespräche und kleinere Schulungen. pd.

Kobelt neu im Vorstand von Raiffeisen Thurgau



Neues Mitglied im Vorstand des Thurgauer Verbands der Raiffeisenbanken ist André Kobelt (Bild). Er ist Vorsitzender der Bankleitung der Raiffeisenbank Regio Arbon und kantonal unter anderem zuständig für die Organisation von Weiterbildungsanlässen für die Mitarbeitenden im Thurgau. Wie die Raiffeisen mitteilt, sei dieses kantonale Angebot angesichts der steigenden Anforderungen immer wichtiger und wird von den einzelnen Banken gerne in Anspruch genommen. pd.

Horner Badifest und Wimbledon Horn

Morgen Samstag, 12. August, findet das «Horner Badifäscht» statt. Auf Gross und Klein warten über den ganzen Tag verteilt Überraschungen. Höhepunkt wird der Live-Auftritt von Joëlle und Valerio sein, die mit Gesang und Gitarre an den Gestaden des prächtigen Horner Bodenseeufer die hoffentlich zahlreichen Besucher begeistern werden. Gleichzeitig zum «Horner Badifäscht» findet das 1. Horner Badi Tischtennis-Turnier statt. Start ist um 9 Uhr. Für die Spieler wird mit Paletten eigens ein kleines Stadion aufgebaut. Wie in Wimbledon üblich, werden nur Spielerinnen und Spieler zugelassen, die in weissen Tenuen spielen. Ab 18 Uhr wird die feierliche Siegerehrung über die Bühne gehen, wo für die drei bestplatzierten Spieler pro Kategorie die Pokale und Medaillen verteilt werden. pd.

paddy sport arbon

Paddy Sport wünscht dem FC Arbon 05 viel Glück für das Cup-Spiel gegen den FC Wil. Hopp FC Arbon!

Das Fachgeschäft für:

- Team-/Ballsport
- Tennis/Bespannungen
- In- & Outdoor
- Running/Nordic Walking
- Freizeit- und Bademode
- Ski- Langlaufski- & Snowboard-Vermietung
- Fitnessgeräte/Fitnessbekleidung

Paddy's Sport AG • Salwiesenstrasse 10 • 9320 Arbon
Tel. 071 440 41 42 • www.paddysport.ch

Schweizer Fussball-Cup: Im 1/32-Final trifft Zweitligist FC Arbon 05 morgen Samstag (18 Uhr) auf dem Stacherholz auf Challenge-Ligist FC Wil

Der FC Arbon lädt zum Fussballfest



Das Fanionteam des FC Arbon 05 ist «heiss» auf das Cupspiel gegen Challenge-Club FC Wil.

In ihrer über 100jährigen Klubgeschichte begegneten sich die beiden Ostschweizer Traditionsvereine FC Arbon und FC Wil lange Zeit mehr oder weniger auf Augenhöhe. Meist waren ihre Fanionteams Kontrahenten in der 2. Liga. Der Aufschwung der Gäste begann mit der Verpflichtung von Christian Gross, der sich 1991 mit dem FC Wil vom Regionalfussball verabschiedete und zweimal in Folge den Aufstieg schaffte.

Weil es damals weder eine 2. Liga interregional noch eine Promotion League gab, spielte das Team vom Bergholz 1993/94 bereits um den Aufstieg in die höchste Liga mit. Der FC Wil 1900 etablierte sich im Profifussball und feierte 2004 mit einem 3:2 im Schweizer Cupfinal gegen GC den grössten Erfolg seiner Vereinsgeschichte. In der gleichen Saison stieg man nach zweijähriger Zugehörigkeit in der Super League,

wieder in die Zweitklassigkeit ab. Schweizweit Schlagzeilen machte der Verein aber nicht nur auf sportlicher Ebene. Seien es die Millionen vom ehemaligen Präsidenten, die aus Veruntreuungen seines damaligen Arbeitgebers stammten, oder die gescheiterten ausländischen Investoren, die den Verein beinahe in den Abgrund manövrierten. Im vergangenen Jahr verhinderte der FC Wil 1900 unter der Leitung von Präsident Roger Bigger den Kollaps im letzten Moment. Nun scheint wieder Ruhe eingekehrt zu sein und nach den ersten Partien in der Meisterschaft hinterliess der FC Wil unter dem neuen Trainer Konrad Fünfstock einen positiven Eindruck.

Belohnt für sieben Siege in Folge
Für den Challenge Ligisten gehört ein Sieg im 1/32-Final des Schweizer Cup zur Pflichtaufgabe. Alles andere als ein klarer Sieg gegen den vier

Liga tiefer spielenden FC Arbon 05 wäre eine Sensation. Für das Zweitligateam vom Stacherholz ist es hingegen das hart erarbeitete Spiel des Jahres! Dank sieben Siegen in Folge gegen die regionale Konkurrenz, holte das Team von Massimo Gioia in diesem Jahr den OFV-Cupsieg und damit die Qualifikation für die Hauptrunde im Schweizer Cup. Was dem FCA in der Vergangenheit höchstens einmal pro Jahrzehnt gelang, schaffte er nun nach 2015 erfreulicherweise erneut. Die Motivation, sich mit den Profis zu messen und ihnen möglichst lange Paroli zu bieten, ist bei den Arbonern riesengross. Selbstverständlich hofft der FC Arbon 05 morgen Samstag, 12. August, auf zahlreiche und lautstarke Unterstützung, damit die Hoffnung auf ein Fussballmärchen noch ein bisschen grösser wird. Anpfiff auf dem Stacherholz ist um 18 Uhr.

Martin Widmer

Talk mit Egli und Bigger

Nebst der attraktiven Fussballaffiche sorgen die Verantwortlichen des FCA auch für ein angemessenes Rahmenprogramm. Vor der Partie (ab zirka 16.45 Uhr) wird eine Talk-Runde mit SRF-Fussballexperte Andy Egli und FC Wil-Präsident Roger Bigger stattfinden. Nach dem Spiel sorgt im Festzelt DJ Yassin für Stimmung. M.W.

Der Jüngste und der Älteste

Mit dem 14jährigen B-Junior Colin Schnurrenberger (Bild vorne) verfügt der FCA nicht nur über einen der jüngsten Platzspeaker, sondern mit dem 77jährigen Pepi Beltempo (Bild hinten) wohl auch über einen der ältesten Masseure. Beide sind jeweils top motiviert und leisten beim FC Arbon 05 leidenschaftlichen Einsatz. M.W.



Sprungbrett FC Wil



In den vergangenen 25 Jahren war der FC Wil Sprungbrett für erfolgreiche Fussballerlaufbahnen: Amoha, Jairo, Callà, Lezcano sowie Schär bei den Spielern, und bei den Trainern Gross, Koller, Latour, Andermatt und Forte. Sie und viele andere lancierten einst ihre Karriere in der Äbtstadt. Bekanntester Spieler im aktuellen Kader ist Johan Vonlanthen (Bild). Der Ex-Nati-Kicker ist dank seines Tores 2004 gegen Frankreich der bis heute jüngste Torschütze an einer EM-Endrunde. M.W.

Grosseinsatz auf und neben dem Platz

Weil morgen Samstag, 12. August, nebst dem Cup-Hit auch die Altpapier-Sammlung stattfindet, ist der FCA besonders gefordert. Rund 80 Helfer stehen an diesem Tag im Einsatz. Unter der Leitung von Timo Straub, Vorstandsmitglied und Torhüter der 1. Mannschaft, werden seine Teamkollegen nicht wie üblich bei der Papiersammlung mithelfen, sondern für den Auf- und Abbau der Infrastruktur auf dem Stacherholz verantwortlich sein. M.W.

Schweizer-Cup-Historie des FC Arbon

- 1928: FCA – GC Zürich 0:17
- 1955: FCA – GC Zürich 0:7
- 1983: FCA – GC Zürich 0:6
- 1992: FCA – FC Zürich 0:3
- 2005: FCA – FC Lugano 1:3
- 2015: FCA – YF Juv. Zürich 1:4

Schuljahresbeginn mit neuem Lehrplan

Die Zahl der Schülerinnen und Schüler an den Thurgauer Volksschulen steigt um 1,4% auf rund 29300. Weitere Herausforderungen betreffen die Umsetzung des neuen Lehrplans und die Planung von Optimierungsmassnahmen zugunsten des Frühfranzösisch.

Zum Schuljahresbeginn vom kommenden Montag erwarten die Volksschulen im Thurgau 29300 Schülerinnen und Schüler vom Kindergarten bis zur Sekundarschule. Das bedeutet einen Anstieg von 1,4% im Vergleich zum Vorjahr. Die Prognosen gehen auch weiterhin von leicht steigenden Zahlen aus. Das fordert die Schulgemeinden im Bereich der Schulraumplanung.

Neuen Lehrplan umsetzen

Mit dem neuen Schuljahr tritt der neue Lehrplan Volksschule Thurgau in Kraft. Die kantonalen Einführungsarbeiten sind grundsätzlich abgeschlossen. Nun erfolgt die Umsetzung in den Schulgemeinden vor Ort. Für die Umsetzung ist ein Zeitraum von vier Jahren vorgesehen. Der Kanton definiert Umsetzungsziele in den Bereichen Basiswissen zum Lehrplan, Lern- und Unterrichtsverständnis, Fachbereichs- und Modullehrpläne, Kompetenzorientierter Unterricht, Aufgabenkultur und Beurteilung.

Optimierungen beim Frühfranzösisch

In den Debatten um die Zukunft von Frühfranzösisch im Thurgau kündigte der Regierungsrat verschiedene Optimierungsmassnahmen an. Gemeinsam mit Bildung Thurgau, dem Verband der Schulleiterinnen und Schulleiter sowie dem Verband der Schulgemeinden plant das Amt für Volksschule derzeit konkrete Massnahmen: Zum einen steht die Möglichkeit einer erleichterten Dispensation für Französisch im Raum. Weiter geht es um die verbindliche Einführung von Halbklassenunterricht und die Beschaffung eines neuen und besseren Französisch-Lehrmittels auf der Primarstufe. Schliesslich soll eine neue Bestimmung festlegen, dass Französisch nicht mehr in die Bewertung beim Übertritt in die Sekundarstufe miteinfliesst.

I.D.

Wäldlifest des Feuerwehrvereins Arbon dieses Wochenende

Fest zum Ferienende



Feuerwehrautofahren, Festwirtschaft, Kinderschminken, Kinderspiele: Es ist wieder viel los am Arboner Wäldlifest ab morgen Samstag. (Bilder: Archiv)

Morgen Samstag, 12. August, um 12 Uhr eröffnet der Feuerwehrverein Arbon das traditionelle Wäldlifest.

Originelle Spiele warten auf die Kinder. Im Weiteren können sich die Kinder in der Schminckecke zu wilden Löwen oder kleinen, feinen Katzen schminken lassen. Die Rundfahrten mit dem alten Feuerwehrauto quer durch Arbon werden auch dieses Jahr die Kinderherzen höher schlagen lassen.

Am Samstagnachmittag messen sich Feuerwehr-Teams von nah und fern zu den «Fire Games». In witzigen Disziplinen werden sie sich messen – attraktiv zum zuschauen!

Am Samstagabend gibts Party
Für Partystimmung sorgt am Samstagabend die Band NoiseBox. Mit Tanzmusik und viel Spass wird für Unterhaltung gesorgt. Die «Fire Bar» dürfte zudem zum beliebten Treffpunkt für Nachtschwärmer werden.

Frühschoppen am Sonntag
Der Sonntag beginnt wie gewohnt ab 10.30 Uhr mit einem Frühschoppen im Wäldli mit stimmungsvoller Musik mit der Band NoiseBox. Festwirtschaft und Spielbetrieb sind bis 16 Uhr geöffnet.

mitg.

Selbstanlieferung von div. Materialien im Werk Morgental (gegenüber McDonald, Arbon)

- sämtliches Mobiliar
- Beton, Gartenplatten
- Ziegel- und Natursteine
- komplette Wohnwand
- Teppiche, Novillon
- diverse Metalle
- Holz, Karton, Plastik

Öffnungszeiten:
Mo-Fr 07.00-12.00 13.00-17.00
Sa 08.00-11.30

kurt eberle ag
9306 Freidorf TG
9323 Steinach SG
Tel. 071 / 454 70 10 Fax 071 / 454 70 19

Wir holen ihren Abfall selbstverständlich ab.

Absetz-Mulden 4-20m³
Abroll-Grosscont. 10-36m³

FEUERWEHRVEREIN ARBON

Wäldlifest beim Weiher 12. und 13. August

Samstag, 12. August 2017
ab 12.00 Uhr: Festwirtschaft mit Spezialitäten vom Grill

Tolle Kinder-Attraktionen:
- Kinderschminken
- Diverse Kinderspiele
- Feuerwehrautofahrten

Fire Games: Verschiedene Feuerwehrvereine kämpfen um den Siegeltitel

ab 18.00 Uhr:
- Barbetrieb
- Tanz und Unterhaltung mit der Band NoiseBox

Sonntag, 13. August 2017
ab 10.30 Uhr: Frühschoppen mit der Band NoiseBox

Festwirtschaft mit Spezialitäten vom Grill

Diverse Kinder-Attraktionen wie am Samstag

Elektro Hodel Arbon

St.Gallerstrasse 43, 9320 Arbon
Tel. 071 447 11 55
info@elektro-hodel.ch
www.elektro-hodel.ch

seit über 50 Jahren Ihr kompetenter Partner für...

**Elektroinstallationen
Telefoninstallationen, EDV-Netzwerke, Elektro-Installationskontrollen
Photovoltaikanlagen**

Fecker Holzbau

DIE RICHTIGE WAHL WENN ES UM NEU BAUEN ODER SANIEREN GEHT

Pündtstrasse 3, 9320 Arbon
www.feckerholzbau.ch
info@feckerholzbau.ch
Telefon 071 290 10 65

Liegenschaft im Alter – verkaufen oder behalten?

Ein zentrales Thema bei der Planung des dritten Lebensabschnitts ist die Frage nach der passenden Wohnform. Ist es sinnvoll, das vertraute Zuhause zu behalten oder zu verkaufen? Für Hausbesitzer ist dies keine leichte Entscheidung. Der Entschluss für oder gegen den Verkauf ist meist sehr emotional geprägt. Die Immobilien-Makler der Network Immobilien GmbH in Arbon – mit langjähriger Erfahrung – bieten eine unverbindliche Beratung, beantworten gerne Fragen und geben Entscheidungshilfen. Auf Wunsch wird eine kostenlose Verkaufsschätzung der Liegenschaft erstellt. Wer einen persönlichen Beratungstermin vereinbaren möchte, kann dies am Mittwoch, 16. August, zwischen 14 und 16 Uhr bei Network Immobilien im Breitehof, Romanshornerstrasse 4, in Arbon tun. Gabriele Maassen von der Network Immobilien GmbH nimmt gerne Anrufe entgegen unter Telefon 071 447 88 77.

mitg.

Pilates für den Rücken – die Kraft aus der Mitte

Die Pilates Methode ist ein ganzheitliches Körpertraining, das Kraftübungen, Koordination, Stretching und Atemtechnik fließend miteinander verbindet. Im Zentrum aller Übungen ist das Training der Stütz- muskulatur, womit die in der Körpermitte liegende Muskulatur rund um die Wirbelsäule gemeint ist. Mit bewussten Bewegungen werden die Rumpfmuskulatur und die Muskeln des Beckenbodens gezielt und gelenkschonend gekräftigt.

Die Rheumaliga TG bietet in Arbon einen Pilates-Kurs an. Die Kursleitung liegt bei Eliana Kaufmann, Pilates-Instruktorin. Kursstart ist am Montag, 21. August, von 9 bis 10 Uhr in der Sporthalle Arbon an der St.Gallerstrasse 69. Ein Einstieg ist jederzeit möglich. Weitere Kurse der Rheumaliga TG in Arbon: Tai Chi und Luna Yoga®. – Auskunft, Kursprogramm und Anmeldung unter Rheumaliga Thurgau unter www.rheumaliga.ch/tg oder Tel. 071 688 53 67.

mitg.

Cashmere Altunok – Neues Studio für Haarentfernung in Arbon

Effektiv und schmerzfrei



Hatice Altunok bietet in ihrem Studio an der Rebhaldenstrasse 6 (im Gebäude von Migros Rosengarten) schmerzfreie Behandlung zur dauerhaften Haarentfernung an.

In Arbon gibts ein neues Studio für Haarentfernung. Dieses ist integriert in die Physiotherapiepraxis Physio-med an der Rebhaldenstrasse 6, nur wenige Meter von der Migros im «Rosengarten» entfernt.

In ihrem Studio «Cashmere» bietet Hatice Altunok eine effektive und schmerzfreie Behandlung mit SHR-Technologie (Super Hair Removal) an. «Unsere Behandlung ist für alle Haut- und Haartypen geeignet», betont Hatice Altunok. Die zukunftsweisende SHR-Technologie setzt neue

Masstäbe auf dem Gebiet der dauerhaften Haarentfernung mittels Lichtenergie. Die SHR-Technologie zielt vorwiegend durch die Haut direkt auf die haarproduzierenden Stammzellen in den Haarpapillen. Durch Erwärmung werden Stammzellen definitiv zerstört. «Diese Behandlung ist absolut schmerzfrei», versichert Hatice Altunok. Für die erste Behandlung gewährt «Cashmere» bis Ende Oktober 15 Prozent Rabatt. Mehr Information unter www.cashmere-arbon.ch oder Telefon 079 922 20 55.

ud.

Handpuppen basteln und Puppentheater



Prinzessin Sturmfrisur ist morgen Samstag, 12. August, zu Besuch im Einkaufszentrum Novaseta Arbon. Die Geschichten des Puppentheaters sind immer neu und werden in Zusammenarbeit mit den jungen Zuschauern interaktiv erarbeitet und improvisiert. Einzig die Hauptrolle ist klar: Prinzessin Sturmfrisur. Die Kinder können die Nebenrollen bestimmen und die selbst gebastelten Handpuppen erhalten ebenfalls Platz in der Geschichte und werden integriert. Handpuppen basteln (ab 3 Jahren): 10.30, 13.30, 14.30 bis 16.30 Uhr. Die Aufführungen des Puppentheaters finden statt um 11 Uhr, 14 Uhr und 16 Uhr.

pd.

Aus dem Stadthaus

Spielnachmittag im Strandbad Arbon

Am Mittwoch, 16. August, sind alle Kinder im Primarschulalter eingeladen zu einem Spielnachmittag von 14 bis 16 Uhr im Strandbad Arbon. Jüngere Kinder sind in Begleitung ihrer Eltern willkommen. Angeboten werden verschiedene Bewegungs-, Geschicklichkeits- und Wasserspiele. Abgesehen vom Strandbad-Eintritt ist der Nachmittag kostenlos. Bei schlechtem Wetter fällt der Spielnachmittag aus. Organisiert wird der Kindertreff von der Kinder- und Jugendarbeit und der Ludothek Arbon. Auskunft erteilt Gabriele Eichenberger, gabriele.eichenberger@arbon.ch bzw. Tel. 071 447 61 63. Weitere Informationen finden sich unter www.kinderundjugend.arbon.ch.

Medienstelle Arbon

«Nia Dance Jam» in der Natur am See

Auf der Wiese am See beim Hotel Wunderbar in Arbon wird heute Freitag, 11. August, von 19 bis 20 Uhr bei guter Witterung ein «Nia Dance Jam» durchgeführt. «Nia» ist ein ganzheitliches Bewegungskonzept, das östliche und westliche Bewegungsformen miteinander verbindet. Es explodiert wie Tae Kwon Do, groovt wie Jazzdance, fließt wie Tai Chi und zentriert wie Yoga. Das Team von «Nia Arbon» wird diesen Sommertanz leiten. Alle sind willkommen, die Freude an der Bewegung zur Musik haben. Es braucht keine Vorkenntnisse. Der Anlass ist kostenlos. Auskunft und Kontakt unter Telefon 078 735 60 04 oder 079 263 60 65, www.nia-arbon.ch/ info@nia-arbon.ch. mitg.

Freitag ist felix Tag

Amtliche Todesanzeigen

Am 29.07.2017 ist gestorben in St.Gallen: **Fröhlich Fritz**, geboren am 22.04.1928, von Raperswil, Ehemann der Fröhlich geb. Metzger Nelli Jutta, wohnhaft gewesen an der Grünastrasse 23 in 9320 Arbon. Die Abdankung hat bereits im engsten Familienkreis stattgefunden. Trauerhaus: Nelli Fröhlich, Grünastrasse 23, 9320 Arbon

Am 06.08.2017 ist gestorben in Arbon: **Kowalski Walter Franz**, geboren am 23.02.1928, von Stein, Witwer der Kowalski geb. Schneider Marlies, wohnhaft gewesen an der Schützenstrasse 12/Whg. 205 in 9320 Arbon. Die Abdankung findet am Freitag, 18.08.2017, um 14 Uhr auf dem Friedhof in Arbon statt. Trauerhaus: Michael Kowalski, Brühlstrasse 37, 9320 Arbon

Am 07.08.2017 ist gestorben in Arbon: **Bünzli geb. Steiner Barbara Christina**, geboren am 17.04.1925, von Fehrlort, Witwe des Bünzli Kurt Albert, wohnhaft gewesen im Pflegeheim Sonnhalden, Rebenstrasse 57 in 9320 Arbon. Die Urnenbeisetzung findet am Donnerstag, 17.08.2017, um 13:30 Uhr in Arbon statt. Besammlung auf dem Friedhof. Trauerhaus: Susanne Bünzli, Broggerweg 3, 7208 Malans

PRIVATER MARKT

Stress mit dem Umzug? Gerne übernehmen wir die aufwändige Endreinigung Ihrer Wohnung/mit Abgabegarantie. Wir freuen uns auf Ihren Anruf! picobello reinigungen Tel. 076 244 07 00.

Macht der Computer nicht was ich will so rufe ich sofort 071 446 35 24 Jörg Bill Telefon auf Digital umstellen: Beratung und Einrichten durch Jörg Bill. TEL, TV, Internet nur 59.-/Monat. 70+ Aktivierung: www.jbf.ch.

Sammler sucht: alte Schweizer Bierflaschen (1890-1960). Ferner gut erhaltene Flohmarktsachen (keine Möbel) gratis oder günstig. Tel. 079 216 73 93 oder E-Mail: p.roberto@bluewin.ch.

REINIGUNGEN – UNTERHALTE Wohnungen/Treppenhäuser/Fenster und Umgebungsarbeiten. Meyer Reinigungen GmbH, Tel. 079 416 42 54.

PUTZFRAU gesucht Montag- und Freitagmorgen 8-12 Uhr in Frasnacht. Bevorzugt Nichtraucherin. Bei Interesse melden Sie sich bitte unter Tel. 079 263 06 80.

der-plattenleger.com Wir verlegen «Plättli» und Silikon zum fairen Preis. Tel. 076 581 43 46 aus Arbon.

LIEGENSCHAFTEN

Arbon, Landquartstr. 46b. Zu vermieten an sonniger Lage abseits der Strasse günstige **3½-Zimmer-Wohnung** im 3. Stock (kein Lift). Helle Räume, guter Zustand, neue Fenster, Balkon. MZ Fr. 790.- und Fr. 145.- NK. Nach Vereinbarung. Tel. 071 891 48 78 oder Tel. 078 611 58 80.

Für Praktikanten gesucht: Kleine möblierte Wohnung im Raum Arbon/Steinach. Dauer 1.9. – 30.11.2017. Hartchrom AG Steinach, Tel. 071 447 98 02.

Arbon/Friedenstrasse 18 ab 1.8.2017 oder nach Vereinbarung zu vermieten: 2½-Zimmer-Wohnung, Balkon, Lift. Mietzins: Fr 950.- inkl. NK. Besichtigung Termine: Tel. 076 383 92 35.

Arbon. Ab sofort zu vermieten **Musikübungslokal, schallisoliert.** Miete Fr. 400.- pro Monat. Wälli AG Ingenieure, Tel. 071 447 89 68.

FAHRZEUGMARKT

Kaufe Autos, Jeeps, Lieferwagen & LKW. Alle Marken und Jahrgänge. Sofortige gute Barzahlung & gratis Abholdienst. Tel. 079 267 08 04 (auch Sa/So).

TREFFPUNKT

Cafe Restaurant Weiher, Arbon. Mittags – Menü Fr. 14.-, Portion für den kleinen Hunger Fr. 10.-. **Jeden 3. Freitag ab 19.30 Uhr und zusätzlich jeden letzten Sonntag im Monat ab 14 Uhr «Stobete».** Auf Ihren Besuch freut sich Th. Glarner, Tel. 071 446 21 54.

Restaurant-Pizzeria «Zum weissen Schäfli» St.Gallerstrasse 52, Arbon Tel. 071 446 16 07. **Klassische Schweizer Küche.** Täglich 4 verschiedene Mittags-Menü ab Fr. 13.50, kleine Portion Fr. 9.50. Freitag und Samstag jeweils 2 Fischmenü. **Für Senioren bieten wir in Arbon und Umgebung einen kostenlosen Lieferservice, Tel. 071 446 16 07.** Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Die Schwalben ziehen demnächst weiter

Die Kunstinstallation «Nester» bereichert die Arboner Altstadt noch bis Mitte September – bis auch die «rechten» Schwalben weiterziehen. Bis dahin laden letzte Führungen und ein attraktiver Wettbewerb ein, sich mit «Wanderschaft von Mensch und Tier» zu befassen und dabei die Schönheit der Altstadt zu entdecken.

Seit Ende April zieht die Installation «Nester» der Künstlerin Regula Weber in der Altstadt neugierige Blicke auf sich – Blicke, die sich meist nach oben richten. Hausfassaden absuchend. In den Gassen der Altstadt hat Regula Weber künstliche Schwalbennester aus Aluminium montiert. Die Kunstinstallation, die 2015 in ähnlicher Weise bereits in Bedigliora nahe Lugano zu sehen gewesen war, begleitet den Aufenthalt von Schwalben und weiteren Zugvögeln in Arbon. Mit der Aktion will die in Zürich lebende Künstlerin auf die schwindende Artenvielfalt, aber auch auf Menschen auf der Suche nach einem sicheren Ort aufmerksam machen.

Letzte Veranstaltungen
Morgen Samstag, 12. August, findet von 9 bis 10 Uhr die letzte Führung des Natur- und Vogelschutzvereins Meise Arbon statt. Die letzte Gelegenheit zum poetischen Rundgang bietet sich am Samstag, 26. August, von 9 bis 10 Uhr. Die Finissage steht am Samstag, 16. September, ab 11 Uhr beim Portierhaus an der Walhallastrasse 2 auf dem Programm. Individuelle Führungen sind bis Ende September nach Absprache möglich. Auskunft erteilt Heidi Heine unter Telefon 079 736 67 37. mitg.

Arboner Wochenmarkt jeden Samstag bis zum 30. Sept. 2017, 9 – 13 Uhr auf dem Storchentplatz. Nächsten Samstag werden nebst unseren Stammproduzenten auf dem Markt sein: – Der **claro Weltladen**, dieses Mal mit der Bergkraft aus Soglio, die bekannten Produkte für Haut und Körperpflege, – Stefanie Wäspi mit «wäschbee»: kleine feine mit Liebe genähte und gestrickte Kinderkleider und andere Sachen, – kulinarisch verwöhnt **ChrisCurry** die Marktbesucher mit einer feinen Currywurst, natürlich inkl. seiner dazu passenden hausgemachten Saucen...

Gospel am See 2017: Am 19. August in Arbon



Am Samstag, 19. August, findet beim Pavillon im Jakob-Züllig-Park die Veranstaltung «Gospel am See» statt. Ab 17.30 Uhr ist die Festwirtschaft geöffnet, ab 18 Uhr tritt der Gossau Gospelchor auf. Dieser Chor gehört in der Schweiz zu den besten Gospelchören. Seine Musik berührt und begeistert. Der Eintritt ist gratis, es gibt eine freiwillige Kollekte. Bei unsicherem Wetter findet «Gospel am See» im Presswerk im WerkZwei statt. Auskunft erteilt Telefon 071 446 77 50.

mitg.

Franklin-Methode im Gartenhof Steinach

Befreiter Rücken/Aktiver Beckenboden/Ganzkörper-Training: Am nächsten Dienstag, 15. August, um 19.30 Uhr beginnt die Haltungs- und Bewegungsschulung nach der Franklin-Methode im Gartenhof Steinach. Die Franklin-Methode gilt als wirksame Gesundheits-Vorsorge. Sie hat das Ziel, das Wohlbefinden zu verbessern und die Haltung zu optimieren, das Gleichgewicht sowie die Beweglichkeit auf kreative Art zu fördern. Genutzt wird dabei das immense Potential der Vorstellungskraft und der inneren Bilder als Zugang zur Selbsthilfe, für die Haltungs- und Bewegungsschulung. Es werden alle Altersgruppen, Frauen wie Männer, angesprochen. Auskünfte und Anmeldung: Margrith Rügger, Telefon 071 841 86 45 pd.

Öffentliche Auflage Baugesuch

Gesuchsteller Werner Bosshart, Horn
Grundeigentümer Bruno Terreni, Horn
Projektverfasser Werner Bosshart, Horn
Vorhaben Erstellung Gartenwirtschaft
Parzelle 258
Flurname / Ort Tübacherstrasse 30, Horn

Öffentliche Auflage
vom 11.08.2017 bis 30.08.2017
Ort Gemeindekanzlei, Tübacherstrasse 11, 9326 Horn

Wer ein schutzwürdiges Interesse hat, kann während der öffentlichen Auflage bei der Gemeindebehörde schriftlich und begründet Einsprache erheben (§103 PBG).

Horn, 11.08.2017 Gemeinderat Horn TG

VERANSTALTUNGEN

Arbon

Freitag, 11. August

- 14 Uhr: Grillen mit Unterhalter Toni, Seniorenvereinigung, Café-Restaurant Weiher.
- 19 bis 20 Uhr: «Nia Dance Jam» auf Wiese bei Hotel Wunderbar.
- Sommerfest im Kulturcinema, Anmeldungen an 071 440 07 64.
- 21.15 Uhr: Transformers: The Last Knight, Open Air Kino.

Samstag, 12. August

- Papiersammlung, FC Arbon 05.
- 7 bis 13 Uhr: Wandergruppe Frohsinn in Weissbad, Start: Dorf 26.
- 9 bis 13 Uhr: Wochenmarkt, Storchentplatz.
- 9 bis 10 Uhr: Führung durch die Ausstellung «Nester» mit dem Natur- und Vogelschutz Arbon, Start Portier Haus Schwalbe.
- ab 10.30 Uhr: Prinzessin Sturmfrisur, Puppentheater und Handpuppen basteln, Novaseta.
- 12 bis 03 Uhr: Wäldlifest mit der Band Noise Box, Festbetrieb, Programm für Gross und Klein, Feuerwehrverein, Weiher Areal.
- ab 16.45 Uhr: Fussballfest mit Talk-Runde, 18 Uhr Anpfiff zum Cup-Spiel FC Arbon 05 – FC Wil, anschl. Festbetrieb, Stacherholz.
- 19 Uhr: Acoustic Live Gig von Andy MC Sean, Rest. Strandbad.
- 21.15 Uhr: Ich – einfach unverbeschwerlich 3, Open Air Kino.

Sonntag, 13. August

- 7 bis 13 Uhr: Wandergruppe Frohsinn in Weissbad, Start: Dorf 26.
- 10.30 Uhr: Führung mit A. Schäfer durch Arbons Industrie-Zeitalter, Historisches Museum, Schloss.
- 10.30 bis 16 Uhr: Wäldlifest Arbon, Fröhschoppen mit der Band Noise Box, Festbetrieb, Feuerwehrverein, Weiher Areal.
- 15 bis 18 Uhr: PickNickJazz am See mit «GazzJazz», Pavillon, Jakob-Züllig-Park.
- 21.15 Uhr: Lion – Der lange Weg nach Hause, Open Air Kino.

Montag, 14. August

- 14 bis 16 Uhr: HEV-Rechtsberatung, Kompetenzzentrum für Immobilien, Romanshornestr. 4.
- 21.15 Uhr: Mein Leben als Zucchini, Open Air Kino.

Dienstag, 15. August

- 21.15 Uhr: Florence Foster Jenkins, Open Air Kino.

Mittwoch, 16. August

- 14 bis 16 Uhr: Spielnachmittag für Kinder im Primarschulalter, Strandbad.

- 14 bis 16 Uhr: Beratungen zum Thema «Immobilien clever verkaufen», Kompetenzzentrum für Immobilien, Romanshornestr. 4
- 18.30 Uhr: Frauenstadtrundgang mit den Zeitfrauen, Start beim Nymphenbrunnen am Adolph-Saurer-Quai.
- 21.15 Uhr: Toni Erdmann, OA Kino.

Donnerstag, 17. August

- 14 Uhr: Forum 60+/- in Ludothek.
- 21.15 Uhr: Vier gegen die Bank, Open Air Kino.

Freitag, 18. August

- Ab 17 Uhr: Fiesta Española, Musica, Paella, Tapas, Pinchos, Vinos y mas, Restaurante El Asturiano, Fischmarktplatz.
- 19.30 Uhr: Stobete, Rest. Weiher.
- 20.30 Uhr: Film Tanna (AUS 2016) von Martin Butler Bentley Dean, Kulturcinema, Farbgasse.
- 21.15 Uhr: Bullyparade, OA Kino.
- 21.30 bis 22 Uhr: Kunst am Bau, von der Seeseite her zu erleben, Seewasserwerk Frasnacht.

Horn

Samstag, 12. August

- Horner Badifäsch, mit Tischtennis-Turnier ab 9 Uhr und Programm für Gross und Klein.

Dienstag, 15. August

- 17 bis 18 Uhr: Bürgersprechstunde mit Gemeindepräsident Thomas Fehr, Gemeindehaus, 1. Stock.

Steinach

Dienstag, 15. August

- 10 bis 12 Uhr: Café International, Gemeindefaal.
- 19.30 Uhr: Kurs «Befreiter Rücken – aktiver Beckenboden», mit M. Rügger, 071 841 86 45, Gartenhof.

Mittwoch, 16. August

- 13.45 bis 16 Uhr: mini mix Erlebnismittag mit U. Goti, ev. Kirche.

Roggwil

Mittwoch, 16. August

- 19.30 Uhr: Gemeinsames Singen im evang. Kirchgemeindehaus.

Donnerstag, 17. August

- 19 Uhr: e-Fun Teenietreff, ev. KGH.

Region

Samstag, 12. August

- 20 Uhr: Konzert Discover 3, Essen ab 18 Uhr, bei schönem Wetter im Garten, Reservation bei C. Vender, 079 769 68 20, Schloss Dottenwil.

Sonntag, 13. August

- 11 Uhr: Vernissage Karl A. Fürer, mit Musik, Schloss Dottenwil.

KIRCHGANG

Arbon

Evangelische Kirchgemeinde
• Amtswoche: 14. bis 18. August
Pfr. H. M. Enz, Tel. 071 440 44 30.
• Sonntag, 13. August
9.30 Uhr: Gottesdienst mit vier Taufen, Pfr. Enz.

Katholische Kirchgemeinde
• Samstag, 12. August
19 Uhr: Eucharistiefeier in Roggwil.
• Sonntag, 13. August
9.30 Uhr: Misa española, capilla.
10.30 Uhr: Eucharistiefeier.
11.30 Uhr: Santa Messa, lingua ital.
12.30 Uhr: Polnische Eucharistiefeier.

Evangelische Freikirche Chrischona
• Sonntag, 13. August
10 Uhr: Segnungs-Gottesdienst, Predigt Michael Greuter, Kinder- und Jugendprogramm (1 bis 16 J.).
www.chrischona-arbon.ch

Christliches Zentrum Posthof
• Sonntag, 13. August
9.30 Uhr: Gottesdienst, parallel Programm für Vorschulkinder und Gottesdienst für Primarschulkinder.
www.czp.ch

Christliche Gemeinde Arbon
• Sonntag, 13. August.
9.30 Uhr: Anbetung & Abendmahl.
11 Uhr: Predigt, parallel Kinderhort und Sonntagsschule.

Christliche Gemeinde Maranatha
• Freitag, 11. August:
20 Uhr: Healing Worship.

Roggwil

Evangelische Kirchgemeinde
• Sonntag, 13. August
9.40 Uhr: Gottesdienst mit Laienprediger P. Egli.

Steinach

Katholische Kirchgemeinde
• Samstag, 12. August
18 Uhr: Eucharistiefeier.
• Sonntag, 13. August
10 Uhr: Eucharistiefeier, anschliessend Kirchenkaffee.

Horn

Evangelische Kirchgemeinde
• Sonntag, 13. August
9.30 Uhr: Gottesdienst mit Laienprediger Walter Büchi.

Katholische Kirchgemeinde
• Sonntag, 13. August
11 Uhr: Eucharistiefeier mit Pater der Unteren Waid.

Berg

Katholische Kirchgemeinde
• Sonntag, 13. August
10 Uhr: Kommunionfeier mit Kräutersegnung.

Bergkraft und Kleinkleidli am Wochenmarkt

Am Arboner Wochenmarkt vom Samstag, 12. August, 9 bis 13 Uhr, sind der claro Weltladen mit «Bergkraft» Pflegeprodukten aus Soglio und Stefanie Wäspi mit ihren «wäschbee» Kinderkleidern zu Gast auf dem Storchentplatz. Kulinarisch verwöhnt ChrisCurry die Gäste mit Currywürstchen und Saucen. mitg.

Arbons Industrie-Zeitalter

Am Sonntag, 13. August, 10.30 Uhr, führt Museums-Präsident Achim Schäfer im Historischen Museum im Schloss Arbon durch die Industriegeschichte des letzten Jahrhunderts, als die Stadt eine bedeutende Rolle hatte. Die Führung ist kostenlos. Der Museumseintritt beträgt 6 Franken. mitg.

Voller Lob in den Tag

Nach den Ferien findet in der Galluskapelle Arbon wieder das «Morgenlob» statt: Nächstes Mal am Montag, 14. August, 6 bis 6.45 Uhr, mit Carmen Raschle von der katholischen Kirche. Alle sind willkommen. mitg.

Muki-Turnen startet

Beim Mutter-Kind- und Kinderturnen in Arbon gibt es noch freie Plätze. Die Muki-Turnstunden finden mittwochs von 10.15 bis 11 Uhr in der Sänsturnhalle mit Sebina Todoravac (079 443 80 08) statt und donnerstags von 9.10 bis 10.10 Uhr in der Sekundarturnhalle Stacherholz mit Jacqueline Schai (078 642 35 11), die Kitu-Turnstunde dienstags von 17 bis 18.30 Uhr mit Sebina Todoravac in der Berglturnhalle. mitg.

Sommerfest steigt

Heute Freitag, 11. August, startet um 19 Uhr das beliebte Sommerfest im Garten des Kulturcinema Arbon. Es gibt ein leckeres Mittelmeermenu und portugiesisch inspirierte Weltmusik von «Extravagante». mitg.

Ärztendienst im Notfall

Im Notfall können die Bewohner der Region Arbon ihren Hausarzt anrufen. Bei Unklarheiten gelten für die Region Arbon, Roggwil und Horn Telefon 0900 575 420 und für die Region Steinach Telefon 0900 141 414. (Fr. 1.93/Min.) red.

Am 14. September eine weitere beliebte Leserreise mit «felix. die zeitung.»

Ein- und Ausblick in Bern



Nach dem Bundeshaus die Höhenluft: Mit der 1899 eröffneten und 1999 erneuerten Standseilbahn fahren die Teilnehmenden der Leserreise von «felix. die zeitung.» auf den Gurten, den Hausberg von Bern.

Erneut führt «felix.die zeitung.» am 14. September eine der beliebten Informationsfahrten zum Bundeshaus durch. Zum politischen Einblick kommt ein traumhafter Ausblick: Erstmals geniessen die Teilnehmer auf dem Gurten auch eine einzigartige Panoramansicht.

Bitte Wecker stellen! Um 06.00 Uhr startet der moderne Reiseкар. Nach einem Kaffeehalt in Kölliken-Nord

empfangen Nationalrätin Verena Herzog und Nationalrat Hansjörg Walter die Oberthurgauer Gäste im Bundeshaus – wie gewohnt nach einer gründlichen Eingangskontrolle. Vorerst werden die Gäste in einem Fraktionszimmer in das Parlamentsleben eingeführt. Nach einem geführten Rundgang durch das Bundeshaus gehts auf die Tribüne, um die Debatten im National- und Ständerat zu verfolgen.

Atemberaubende Sicht auf Bern

Am Nachmittag lernen die Gäste die Bundesstadt näher kennen. Bern-Tourismus präsentiert auf einer Rundfahrt die wichtigsten geschichtlichen Hintergründe und die vielfältigen Reize der Stadt. Höhepunkt wird dann eine Fahrt mit der Standseilbahn auf den Gurten, den 858 Meter hohen Berner Hausberg, sein. In den grosszügigen Parkanlagen und mit einer atemberaubenden Panoramansicht über Bern, das Mittelland und die Alpen schmeckt der Zvieri-Kaffee besonders gut. Um 17 Uhr wird bei der Talstation der Gurtenbahn zur Rückfahrt gestartet. Reisebegleiter sind Kantonsrat Andrea Vonlanthen und alt Ständerat Hermann Bürgi.

Im Preis von 71 Franken sind Fahrt, Kaffee-Halt am Morgen, Führung im Bundeshaus, Stadtrundfahrt und Gurtenbahn inbegriffen (mit Halbtax 68 Franken, mit GA 63 Franken). Da bereits etliche Plätze vorreserviert sind, empfiehlt sich eine rasche Anmeldung.

red.

Anmeldung für die Fahrt zum Bundeshaus vom 14. September

1. Person _____ GA Halbtax
 2. Person _____ GA Halbtax
 Adresse _____
 Telefon _____ E-Mail _____
 Datum _____
 Unterschrift _____

«felix.die zeitung.», Rebhaldenstrasse 7, 9320 Arbon,
 Fax 071 440 18 70, E-Mail: felix@mediarbon.ch

Zurück aus der Sommerpause!
 Öffnungszeiten Hofladen:
 Mi. & Fr. 13:30–17:30, Sa. 8–12



Monika & Roland Kauderer
 Olmishausen 18 · 9314 Steinebrunn · 071 470 01 23

felix.



OK Heizwerk-Festival

Mit ihrem neuen Kulturfestival haben sie Arbon etwas Grossartiges geschenkt: Michi Hohermuth, Tim Hasler, Michael Gubser, Nico Eichenberger, Luca Romano, Pascal Vogel, Deborah Weber, David Maron und Jana Städler. Das neunköpfige OK des 1. Heizwerk-Festivals hat auf dem Areal des ehemaligen Saurer-Heizwerkes ein Festival auf die Beine gestellt, das bei den rund 1500 Besuchern viel Begeisterung auslöste. An fünf Abenden wurde vor dem alten Heizturm geslamt, gerappt und gerockt, was das Zeug hält. Das OK hat an alles gedacht, präsentierte ein vielfältiges Programm, einladende Foodstände, professionelle und freundliche Securities. Der Anlass verlief geordnet, unfallfrei und ohne nennenswerte Probleme. Einziger Wehrmutstropfen: Vereinzelt Lärmklagen – aber auch hier haben sich die Veranstalter strickt an die bewilligten Vorgaben der Stadt gehalten.

Das neunköpfige OK hat für dieses fünftägige Festival 13 Tage lang «am Stück» durchgearbeitet. Bis fast zum Umfallen. Alles ehrenamtlich. Auch die 70 Helferinnen und Helfer waren ehrenamtlich im Einsatz. Wie diese jungen Menschen eingeeizt haben für eine lebendige Arboner Kultur, verdient das Prädikat grossartig! Und freilich unseren «felix. der Woche».